

	<p>Objekt: Drachennadel</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 1323</p>
--	--

Beschreibung

Diese eindrucksvolle Gewandnadel (Kopie?) besitzt eine im flachen Relief gestaltete Bekrönung in Form eines geflügelten Fabelwesens. Auf dem sichelförmigen breiten Hals sitzt ein schmaler Kopf mit weit aufgerissenem Maul. Die Augen sind durch einen aufgesetzten Wulst gestaltet, hinter dem sich die Hörner und Ohren befinden. Die Flügel wachsen in einer zweiten Sichel aus dem unteren Halsbereich und werden von einer kleinen Volute gestützt. Die Beine des Wesens sind unter den Körper eingeschlagen. Der Körper geht schließlich nahezu nahtlos in den Schaft der Nadel über, der durch umlaufende Einkerbungen zusätzlich dekoriert wurde.

Das Fabelwesen hat seine Vorläufer in der elamischen Kultur und wurde von dort in die Kunst des iranischen Berglands übernommen.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 720-600 v. Chr.
wer
wo Lorestan

Schlagworte

- Drachen (Fluggerät)
- Fabeltier
- Nadel
- Schmuck

Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 249 (M. Tiersch)